

SOHELD

Das Magazin von Special Olympics Hessen

November 2017



2. Landesspiele Special Olympics Hessen in Marburg

**Special
Olympics**
Hessen



Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Bei SOD trainieren heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten regelmäßig in den 15 Landesverbänden. Aus insgesamt 27 Einzel- und Mannschaftssportarten (davon 19 Sommer- und 8 Wintersportarten) können Special Olympics-Athleten selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.

Special Olympics Deutschland in Hessen e. V. wurde im März 2006 im Frankfurter Römer gegründet. Der Verein wird ehrenamtlich von dem alle 3 Jahre neu gewählten Vorstand geführt. Er unterhält eine Geschäftsstelle in Frankfurt und eine Zweigstelle in Biedenkopf.

Die Philosophie von Special Olympics

Die Philosophie von Special Olympics Deutschland in Hessen e. V. ist es, Menschen mit geistiger Behinderung zu helfen, körperlich fit zu werden, andere Personen außerhalb ihrer alltäglichen Umgebung kennen zu lernen, mit Spaß und Engagement am gesellschaftlichen Leben teil zu haben, sowie sich geistig, psychisch und in sozialen Bereichen weiter zu entwickeln. Ein ausgewogenes Angebot von lokalen und regionalen Wettbewerben in verschiedenen olympischen Disziplinen soll die Athleten motivieren, kontinuierlich – und mit Begeisterung – am Sporttraining teilzunehmen, um selbstverantwortlicher bzw. -bestimmter handeln zu können und somit ihre Akzeptanz und Integration in der sie umgebenden Gesellschaft zu verbessern.



Clemens Traugott
1. Vorsitzender Special Olympics Hessen

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics Hessen (SOH),

hier ist die neueste Ausgabe von SOHeld. Wir betrachten darin nochmal die Landesspiele 2017 von vielen Seiten. Wir haben Teilnehmer, Volunteers, Kampf-richter und Betreuer gebeten, uns ihre Kommentare und Berichte zu schicken. Das Ergebnis halten Sie in Händen.

Wir sind froh, dass unsere 2. Landesspiele trotz des teilweise unerfreulichen Wetters so schön, erfolgreich und harmonisch waren. Unsere Athletinnen und Athleten haben sich in keiner Weise von der Wetterlage beeinflussen lassen. Die Stimmung war fantastisch.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Unterstützern und Sponsoren der Landesspiele, ohne die solche Veranstaltungen nicht finanzierbar wären. Ich danke auch den vielen freiwilligen Helfern, die hoffentlich viel Freude hatten und ein wichtiger Bestandteil des Erfolges gewesen sind. Und ich danke unserem Organisationkomitee, das unermüdlich im Einsatz war und uns mit Rat und Tat begleitet hat. Ich bedanke mich bei Carina Kühne, Claudia Salman-Rath, Kim Emmerich und Jannik Kohlbacher, unseren Gesichtern der Spiele, für ihre Bereitschaft für uns zu werben. Und ich bedanke mich ganz besonders bei unseren Teilnehmern, die unsere Sportwettbewerbe immer zu etwas ganz Besonderem machen.

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe von SOHeld!

Herzlich Ihr

Clemens Traugott

Inhalt

2 Special Olympics

3 Grußwort

LANDESSPIELE 2017 IN MARBURG

- 4 Eröffnung
- 6 Bilder der Spiele
- 8 hr3 Party
- 10 Bericht Volunteers
- 11 Zitate von Volunteers
- 12 Kanuten zum ersten Mal bei den Landesspielen
- 14 Zitate von Teilnehmern – Schüler der Daniel Cederberg Schule im Kerstin Heim
- 16 „Ich war dabei“ – Bericht Manfred Hellmann

SOH intern

- 18 BC Marburg gewinnt Zukunftspreis
- 18 Kooperation Floorball
- 19 Mitglieder-Service
- 19 Impressum
- 20 Aufnahme-Antrag

Titelfoto: Lena Wereschinski





Bild oben: Dirk Ohmann entzündet das olympische Feuer

Die Eröffnung der 2. Landesspiele 2017 in Marburg

„Es ist 11:45 Uhr“ – Worte die für das Organisationsteam bedeuten, es geht jetzt los.

Nach über einem halben Jahr Vorbereitung starten nun endlich die 2. Landesspiele von Special Olympics Hessen mit der gemeinsamen Eröffnungsfeier.

11:45 Uhr – das bedeutet Aufstellen aller Delegationen zum gemeinsamen Einmarsch in das Stadion. Was zunächst unkompliziert und einfach klingt, endet nach nur ein paar Minuten in einem charman-ten Chaos, wovon sich aber niemand etwas anmerken lässt.

Die Band um Sänger Artur Molin beginnt zu spielen und die Eröffnung beginnt. Ganz vorne weg laufen unsere Gesichter Carina Kühne, Kim Emmerich und Jannik Kohlbacher, gefolgt von jubelnden

Athleten. Auch als keine Minute später das Wetter umschlägt und literweise Wasser vom Himmel prasselt, kann das die ausgelassene Stimmung nicht trüben.

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Clemens Traugott und Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach folgt auch schon das nächste Highlight. Zauberkünstler Juno führt nicht nur durch die Eröffnungsfeier, sondern hat auch richtig was zu bieten. Gemeinsam mit ein paar Athleten wird mit viel Glitzer und Tamtam die Fahne von Special Olympics herbeigezaubert, welche kurz darauf zur Hymne gehisst wird.

Für noch mehr Stimmung sorgen kurz darauf die 2 Fußballjongleure Daniel Korte und Rene Mathussek, die mit ihren Tricks und Showeinlagen

den Athleten einheizen. Das führt dazu, dass plötzlich mehrere Athleten gemeinsam mit den Fußballjongleuren tanzend auf der Tartanbahn stehen, immer angefeuert und umjubelt von den Zuschauern.

Den Eid sprechen unsere Gesichter Carina Kühne, Kim Emmerich und Jannik Kohlbacher gemeinsam.

Und dann folgt auch schon der Höhepunkt, auf den alle gewartet haben: Das Olympische Feuer! Hereingetragen wird es von den drei Athleten Tanja Pusch, Furkan Hasgöl und Dirk Ohmann, die nach einer gemeinsamen Runde im Stadion das Feuer unter lautem Beifall der restlichen Athleten und Zuschauer entfachen.

Das Feuer brennt, die Stimmung kocht und die Spiele können endlich beginnen!

Bilder der Spiele



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung:





Die große hr3 Party

Am Mittwochabend fand bei den Landesspielen die Athletendisco statt. Sie konnte in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk verwirklicht werden. Hoch professionell wurde abgerockt.

Jürgen Rasper hat die hr3 Party moderiert. Er hatte sichtlich Spaß mit den Teilnehmern und die Teilnehmer mit ihm. Jürgen Rasper: „Moderation & Musik ist meine Leidenschaft. Deshalb habe ich mich ganz besonders gefreut, dieses Jahr bei den Landesspielen von Special Olympics Hessen Musik machen zu dürfen. Auch für mich war es eine ganz besondere Party.“

Die Stimmung und vor allem die Begeisterung bei den Sportlern zu sehen, hat mir große Freude gemacht. Ich hoffe wir können das irgendwann wiederholen!“

Ebenfalls zum Erfolg beigetragen haben die Künstler. Um das Lieblingswort von Jürgen Rasper zu benutzen, sie waren sensationell.

Den Anfang machte das Akrobatik-Duo „Fate Fusion“ mit Christian Groth und Michelle Dziony. Das besondere an ihnen? Christian sitzt im Rollstuhl. Das geht nicht? Das geht doch und das absolut fantastisch. Zu sehen unter www.fatefusion.de

Danach kamen mit „the Suits“, zwei „alte“ Bekannte auf unsere Bühne. Sune Pedersen und Bernd Waldeck waren schon bei den ersten Landesspielen dabei. Auch diesmal haben sie wieder unsere Besucher mit ihrer Zauberei- und Jonglage-Show in den Bann gezogen. „Da capo“ Jungs! www.sune-pedersen.de und www.berndwaldeck.de

Den Abschluss der Darbietungen bildeten die Rope Skipper Sebastian Deeg, Amir Salihi und Fabian Fischer. Sowohl beim Einzelauftritt von Sebastian als auch beim Auftritt zu dritt war die Begeisterung groß. Am liebsten wären die Zuschauer mitgesprungen! www.sebastiandeeg.de



Bilder: Jürgen Rasper und hr3

Jürgen Rasper

in Stichworten:

Mein Lieblingswort lautet:

Sensationell

Meine weiteste Reise war :

Malediven

Dieser Ort hat es mir angetan:

Föhr und Sylt

Mein Herz bewegt:

Musik und Familie (meine beiden Töchter und natürlich meine Frau)

Mein Ohr bewegt:

Ed Sheeran, Avicii, Coldplay, Depeche Mode und Falco

Ein guter Tag braucht:

Erst mal ein Kännchen mit einem Lächeln und natürlich gute Laune

Das ist mir immer noch peinlich:

Der Besuch eines Wolfgang Petri-Konzerts mit einem Kollegen, der hier nicht erwähnt werden möchte.

Ich hab noch nie...

gesagt, um diese Uhrzeit koche ich nicht mehr. Das geht immer, auch mitten in der Nacht.

Eine typische Angewohnheit:

**Ich habe immer und überall Süßigkeiten dabei ;-)
natürlich auch während der Sendung.**

Dafür fehlt mir das Talent:

Tanzen

Auf diese Fähigkeit bin ich echt stolz:

Feines Gehör, technisch nicht unbegabt

Diese Dinge sind immer in meinem Kühlschrank:

Schokolade, Joghurt, Eiswürfel und ein Kühlpack

Meine erste CD:

a-ha – Hunting high and low



Beim Einlauf während der Eröffnung



Auf dem Weg zur „Arbeit“



Die Fahne wird von Tandem-Volunteers eingeholt

Ein Fest der Herzlichkeit

„Ich hätte nie mit einer derartigen Herzlichkeit und Wärme gerechnet!“ – Worte, die immer wieder aus den Mündern unserer Volunteers zu hören waren.

Viele wussten im Vorfeld nicht, was sie zu erwarten hatten, hatten sie doch noch nie mit Menschen mit geistiger Behinderung zu tun.

So auch Tizian Wörner und Simon Lente, die beide als Mannschaftsbetreuer und Schiedsrichter bei den Fußballern eingesetzt wurden. Beide waren begeistert von der guten Stimmung, die trotz des schlechten Wetters bei jedem Spiel zu spüren war.

Auch die Fairness der Athleten untereinander fiel beiden auf.

Besonders Simon Lente, der als Schiedsrichter sicherlich keinen einfachen Job hatte, war überrascht von der Fairness und dem gegenseitigen Umgang der einzelnen Spieler.

„Das man sich nach einem Foul an einem Mitspieler sowohl beim Kollegen als auch bei dem Schiedsrichter dafür entschuldigt, habe ich noch nie erlebt. So etwas sollte es einfach häufiger geben, schließlich wollen wir ja alle ein faires Spiel spielen und Spaß dabei haben“ äußerte sich Simon.

Und auch Tizian ging mit mehr als nur einer Hand voll neuer Erfahrungen nach Hause: „Ich war als zusätzlicher Helfer für die Betreuung einer Mannschaft zuständig und ich wurde direkt ins Team aufgenommen. Schon nach dem ersten Tag war ich quasi ein

vollwertiges Teammitglied und auch mir sind die Jungs sofort ans Herz gewachsen. So etwas habe ich noch nie erlebt!“

Diese beiden sind nur zwei von ca. 400 freiwilligen Helfern, aus allen Altersklassen, die allesamt für ein großes Maß an Inklusion gesorgt haben. Sie mögen vielleicht keine Medaillen mit nach Hause nehmen, diese waren schließlich unseren großartigen Sportlern vorbehalten, dafür jedoch verließ jeder Einzelne von ihnen die Landesspiele mit einer Menge an tollen Erfahrungen und Erinnerungen.

Abschließend möchten wir nochmals ein riesen Dankeschön an unsere vielen, großartigen Helfer aussprechen. Ihr seid spitze!!!

Lisa Malkus

Das sagen die Volunteers

Zitate zum Freiwilligentag der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf –
Volunteer bei den Landesspielen von Special Olympics Hessen



Es war schon sehr beeindruckend wie motiviert die Teilnehmer trotz ihrer Behinderung waren, bei manchen hatte man Eindruck, dass keine Behinderung vorliegt. Auch die beiden 1.500 Meter Läufe, Männer und Frauen haben deutlich gezeigt, wie auch der Letzte noch Kraft aufbringt, um ins Ziel zu kommen und trotzdem noch Spaß hatte dabei zu sein. Eine interessante Erfahrung. (Volker Wege)

Ich hatte ein schönes Erlebnis bei den Special Olympics. Wir waren drei Tage als Delegationsbegleiter bei der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg, und wurden gefragt, ob wir in einer gemischten Mannschaft Boccia spielen wollten. Dadurch hatten wir einen sehr intensiven und persönlichen Kontakt zu den 8 Athleten und den 3 Betreuern der Lebenshilfe. Nebenbei fiel noch eine Goldmedaille ab! Das war schon toll!

Sehr herzliche und authentische Menschen kennengelernt, die wir unterstützen durften und die uns in den wenigen Tagen viel Energie mit gegeben haben. War wirklich eine sehr schöne Erfahrung. Gerne, wieder.

Danke für die Möglichkeit und Organisation eines Freiwilligentags!

Ich war für drei Tage als Helfer bei den Special Olympics und habe dadurch von dem Stadioneinlauf bis zur Abschiedsfeier und Abbau alles miterleben dürfen. Dies waren meine ersten Spiele, wie auch Erfahrungen mit den Athleten und es war wundervoll. An diesen Tagen unterstützte ich die Athleten und Betreuer der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg und wurde sehr herzlich von Ihnen aufgenommen. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander und haben viel gelacht, angefeuert, unterstützt und uns mit den Sportlern über ihre Medaillen gefreut. Beeindruckt war ich von der ganzen Atmosphäre während der Spiele, den Leistungen der Athleten, wie auch ihrem Kampfgeist und den vielen Betreuern und Helfern. Obwohl man nur drei Tage Zeit miteinander verbracht hat, war diese gemeinsame Zeit doch sehr intensiv und ein toller Erfahrungsaustausch auf beiden Seiten.

Mir hat gefallen, dass man sich so schön mit den Sportlern freuen konnte und sie die pure Lebensfreude ausgestrahlt haben. Das waren die Highlights des Tages.

Die Mitarbeit bei den Landesspielen im Zuge des Freiwilligentages war eine wirklich tolle Idee und für alle Beteiligten eine super Hilfe/Erfahrung.





Kanuten





Die Zwillinge André und Rene Walter bei strömendem Regen unbeirrt auf Zielkurs



So sehen Sieger aus



Ob es wohl zur Goldmedaille reicht?

Kanuten zum ersten Mal bei Landesspielen von SOH

Die Zuschauer der Hessenschau am Mittwochabend, den 13. September 2017, konnten es für einen Moment fast hautnah miterleben, die wunderbare Stimmung bei einem sportlichen Großereignis in Marburg, nämlich den zweiten Landesspielen von Special Olympics Hessen.

Zu sehen, mit welcher Freude und mit welcher Begeisterung Athleten mit einer geistigen Behinderung ihren Sport betreiben, ist immer wieder berührend.

Fünfzehn Kanusportler und sieben Unified Partner aus Hessen waren drei Tage in Marburg und haben dort ihr sportliches Können gezeigt. Für mich als Betreuer ist es immer wieder erstaunlich zu erleben, mit welchem Einsatz, mit welcher Ernsthaftigkeit

und mit welcher Fairness die Athleten ihren Sport betreiben.

Die Wettbewerbsstätte war ideal. Mitten in Marburg gelegen, boten die Lahnterrassen genügend Platz für Zuschauer. Sobald die Sonne sich ein wenig hervor wagte, waren auch die Zuschauer da. Die ersten Regentropfen sorgten dann allerdings auch gleich wieder für leere Ränge.

Dass sich regelmäßiges Training auszahlt, lässt sich an den Erfolgen unserer Athleten ablesen. Alle sind mit mindestens einer Medaille, viele sogar mit mehreren Medaillen erfolgreich nach Hause zurückgekehrt.

Einer der Höhepunkte, neben den Rennen, war eine Fahrt im Drachenboot am Mittwochnachmittag. Neben

den Athleten kamen hier auch Gäste in den Genuss einer Lahnbefahrung. Hier konnten Barrieren ganz praktisch abgebaut werden und alle konnten erleben: "gemeinsam geht es voran".

Eine solche Großveranstaltung kann natürlich nur mit Hilfe von vielen „Freiwilligen“ durchgeführt werden. Treuer Begleiter unserer Rennen war die Mannschaft von der DLRG, die für unsere Sicherheit gesorgt hat.

Daneben war es die rundum gelungene Kooperation des Marburger und des Fuldaer Kanuclubs, die die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden ließ. Vielen Dank allen Beteiligten.

Johannes Halbig



Zitate von Schülern der Daniel Cederberg-Schule im Kerstin Heim

Die Special Olympics fanden dieses Jahr wieder in Marburg statt. Von unserer Schule waren 22 Sportler dabei. Sie haben bei den 400 m- und 100 m-Läufen und auch beim Ballwurf, Weitsprung und den Staffeln teilgenommen.



Mein Name ist **Jan-Michael Tadday** und ich gehe zur Daniel Cederberg Schule im Kerstin Heim.

Das Wetter war in den 3 Tagen sehr durchwachsen.

Ich fand es cool, dass meine Mitschülerin Vanessa die vierhundert Meter gewonnen hat.

Ich finde es auch cool, dass ich beim Weitsprung gewonnen habe. Ich bin 3,77 m gesprungen.

Ich fand das nicht so gut, dass ich bei dem 100 m-Lauf nur 4ter geworden bin.

Ich fand das nicht so schön, dass wir im Regen Sport machen mussten.

Ich war mit dem Ergebnis vom 100 m-Lauf nicht zufrieden.

Ich war glücklich, dass Vanessa die Goldmedaille gewonnen hat.



Mein Name ist **Vanessa Bastian**.

Ich habe bei Special Olympics mitgemacht und habe bei den 400meter, 100meter und Staffellauf mitgemacht.

Ich bin die schnellste Läuferin und ich habe bei 400-Meter und 100-Meter gewonnen.

Ich war nass von dem Regenwetter. Aber ich hatte trotzdem viel Spaß gehabt.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung:



Ich heiße **Leon Daniel** und bin 14 Jahre alt.
Ich habe bei der Disziplin Weitsprung den zweiten Platz belegt. Das war ein super Erlebnis. Außerdem haben mein Team und ich bei der 400-Meter-Staffel mitgemacht. Wir rannten im strömenden Regen so schnell wie wir konnten, jedoch hat es am Ende leider nur für den zweiten Platz gereicht, was uns trotzdem riesig gefreut hat. Ein cooles Erlebnis war die hr3 Party wo ich richtig abgehen konnte. Meine Mutter war ebenfalls da, was mich riesig gefreut hat. Am Ende haben mir die drei Tage total viel Spaß gemacht.

Mein Name ist **Rhyan**.

Ich habe bei den Special Olympics Sport gemacht. Es hat leider sehr viel geregnet. Ich habe beim Weitwurf, beim Wettlauf und beim Staffellauf mitgemacht. Das war richtig gut. Die hr3 Party war super!



Mein Name ist **Nico** & ich bin 19 Jahre alt. Es hat nur geregnet das war ja doof. Mir hat die hr3 Party mit Jürgen Rasper gut gefallen. Mir hat der Regen nicht gefallen. Ich habe Bronze in dem 100-m-Lauf und Silber Weitsprung gewonnen.



Mein Name ist **Alisha Johanna Hoffmann**.

Ich fand es cool, das meine Mitschülerin Vanessa beim 400-m -Lauf gewonnen hat. Ich habe beim Weitsprung gewonnen. Ich habe Gold gewonnen. Ich bin 3,26m gesprungen.





Rolf Klinge mit seinem Team nach der Staffel

Ich war dabei!

Zum zweiten Mal war die Stadt Marburg Austragungsort der Landespiele von Special Olympics Hessen und hat somit wohl einmal mehr eine Marke gesetzt. Die Schwimmwettbewerbe fanden im AquaMar statt, ich war dabei. Als langjährig Aktiver in einem Schwimmverein dachte ich, dass ich so eigentlich alles irgendwie erlebt habe.

Es war anders, ganz anders, mit einem Gänsehautfeeling. Der Stress und das leichte Chaos des ersten Wettbewerbstages taten der Sache dabei keinen Abbruch. Die Aktiven machten alles wett und zeigten auf ganz einfache Art und Weise, was Sport eigentlich ausmacht.

Begleitet von den Helfern kamen die Aktiven zum Start, wo sie dann mehr oder weniger aufgeregt hinter dem Startblock warten mussten. Während die Schiedsrichterin abfragte, wer denn von unten (also ohne Startsprung) starten wollte, war etwas Zeit für Smalltalk. Wirklich beeindruckend, das gibt es bei den offiziellen Meisterschaften der Schwimmer ohne Behinderung so nicht.

Ja und dann geht es los! Jeder gibt sein Bestes und versucht seine Leistung abzurufen. Die Eltern und Betreuer am Beckenrand machen sich lautstark bemerkbar und bei dem einen oder anderen könnte man sich Sorge um die Stimme machen.

Dann sind alle im Ziel, diese Freude ... und zugleich auch die Frage: „Habe ich einen Fehler gemacht?“.

Als Besucher nahmen Schulklassen von drei Marburger Schulen teil. Die Kinder feuerten die Schwimmer lautstark an, sicherlich ein weiterer Ansporn. Eine Lehrerin konnte mit den gemischten Staffeln nicht so richtig etwas anfangen und fragte bei der Schiedsrichterin nach. „Das ist gelebte Inklusion!“ war die spontane Antwort. Besser kann man es nicht auf den Punkt bringen.

Engagement zeigte auch Rolf Klinge – Leiter der städtischen Bäder- bei seinem Einsatz in der Mixed-Staffel.



Die Kampfrichter beim Schwimmen

Nicht unerwähnt bleiben sollte der Einsatz einer ganzen Schulklasse der Konrad-Zuse-Schule aus Hünfeld. Die jungen Frauen waren als Helferinnen für die Aktiven im Einsatz, um diese beim Start zu betreuen. Sie machten einen Riesenjob, einfühlsam und auch ab und zu bestimmend. Besser geht es nicht.

Und zu guter Letzt noch die Kampfrichter. Aus dem gesamten mittelhessischen Bereich angereist, standen sie drei Tage ihren Mann und ihre Frau. Ab und zu unsicher, entschieden sie letztlich immer zugunsten der Aktiven. Ilona Althaus aus Frankenberg brachte es am Ende auf den Punkt:



Eine kleine Pause für die Volunteers



Voll in Aktion

„Danke für die schönen Tage in Marburg!“
Und ich war dabei!

Manfred Hellmann, Kampfrichter Schwimmen



v. l.: Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen e.V., BC-Vorsitzender Jürgen Hertlein, Initiatorin Hilde Rektorschek, Dr. Heinz-Georg Sundermann, Geschäftsführer der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, Schirmherr und Juryvorsitzender (Foto: Landessportbund Hessen e.V.)

BC Marburg gewinnt Zukunftspreis

Unser Mitglied BC Marburg hat im September den Hauptpreis des ODDSET Zukunftspreises gewonnen. Der vom Landessportbund Hessen und Lotto Hessen verliehene Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Die Auszeichnung erhielt der BC für sein Handicap-Team, in dem seit 2009 Athletinnen und Athleten mit Behinderungen trainieren. Auch unser Gesicht der Landesspiele Kim Emmerich ist hier aktiv. Die Mannschaft wird von den Spielerinnen des Bundesliga-Kaders trainiert.

In Vertretung für das Handicapteam nahmen Hilde Rektorschek und Jürgen Hertlein aus den Händen von Bundesforschungsminister a. D. Prof. Dr. Heinz Riesenhuber den Preis entgegen.

Er übergab den Preis mit den Worten: „Der ODDSET Zukunftspreis wird für Projekte mit Modell- und Vorbildcharakter verliehen. Projekte wie das in Marburg, wo der Basketball-Club frühzeitig erkannt hat, wie wichtig es ist, Menschen mit Einschränkung in den Vereinsalltag einzubeziehen, ihnen ein regelmäßiges Training sowie den Besuch von Heim- und Auswärtsspielen zu ermöglichen und so ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit zu vermitteln.“

Wir gratulieren dem BC Marburg sehr herzlich und freuen uns mit ihm. Weiter so!

A. Graff-Thiemig



Kooperation unterschrieben

Der Floorball Verband Hessen e.V. (FVH) und SOH haben Anfang Oktober eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Beide Verbände wollen sich in Zukunft gegenseitig unterstützen. Den ersten Kontakt gab es beim diesjährigen Spielfest in Darmstadt. Hier unterstützte der FVH Special Olympics Hessen bei einem Mitmachangebot und stellte das komplette Equipment zur Verfügung. Das wurde sehr gut angenommen. Bei den 2. Landesspielen im September war der FVH beim Wettbewerbsfreien Angebot vertreten und hat somit Vielen die Möglichkeit gegeben, einen ersten Versuch im Floorball zu starten. FVH und SOH möchten gerne noch mehr Hessen dazu bewegen, Floorball zu spielen. Für weitere Informationen zum Thema Floorball könnt Ihr Euch an die Geschäftsstelle wenden. Gerne möchten wir für Interessierte auch Schulungen anbieten. Meldet Euch!

Judith Melzer



Floorball beim WFA der Landesspiele

Mitglieder-Service

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben. Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders günstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- Regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf unserer Homepage www.specialolympics-hessen.de/sportarten/regelwerke
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics-Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts bei rechtzeitiger Anmeldung
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Fahrtkostenzuschüsse zu weit entfernten SO-Veranstaltungen, einmalig im Kalenderjahr bis max. 300 € (auf zwei Jahre beschränkt, Beantragung über die Geschäftsstelle/Zweigstelle)
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special Olympics-Großveranstaltungen
- Besonders kostengünstiger Bezug von Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland
- Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Firma Hummel mit Vertriebspartner Sport Life

Rabatt 45 % auf alle Artikel im aktuellen Sortiment. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Globetrotter

Rabatt 10 % auf die Hausmarke Meru. Auswahl der Produkte aus dem Online-Shop www.globetrotter.de. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Tel.: 0 61 51 950 89 59

Fax: 0 61 51 950 89 58

Mobil: 0176 70 359 426

buero@specialolympics-hessen.de

Bürozeiten:

täglich von 07:30 bis 14:00 Uhr,

mittwochs geschlossen

Impressum

Herausgegeben von:
Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Geschäftsstellenleitung
Judith Melzer
Tel.: 0 61 51 950 89 59
Fax: 0 61 51 950 89 58
buero@specialolympics-hessen.de
www.specialolympics-hessen.de
www.facebook.com/special.olympics.hessen

Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V. ist akkreditiertes Mitglied
bei Special Olympics Deutschland e.V.
Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt VR-13651
Steuernummer 047 250 35026

Grafische Unterstützung:
konzeptplusdesign.de

Druck:
L&W Druck, Lindauer und Wolny GbR
Bad Endbach, www.lw-druck.de
Auflage: 1.500 Exemplare

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.“
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012

- | | | | |
|--------------------------|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> | 1. akkreditierte Untergliederungen | 100,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 2. Landesverbände anderer Organisationen | 500,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 3. Schulen, Sportvereine | 150,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 4. Ortsvereine | 200,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 5. Werkstätten/Wohnheime – Mitarbeitende/Bewohner-Staffelung | | |
| | <input type="checkbox"/> bis 250 = 200,00 € | <input type="checkbox"/> bis 500 = 300,00 € | <input type="checkbox"/> über 500 = 500,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 6. Trägerorganisationen – Mitglieder-Staffelung | | |
| | <input type="checkbox"/> bis 500 = 400,00 € | <input type="checkbox"/> bis 1.000 = 500,00 € | <input type="checkbox"/> über 1.000 = 750,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 7. Einzelmitglieder, keine Athleten | 50,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 8. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft | | – einmalig – 1.000,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 9. Kinder und Jugendliche, keine Athleten | 24,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 10. Athletinnen/Athleten | 24,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 11. Familien | 80,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 12. Fördermitglieder | 25,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 13. Fördermitglieder juristische Personen | 250,00 € | |

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt. Meine Daten dürfen zur weiteren Bearbeitung an die Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland weitergegeben werden. Die hier angegebenen Daten dürfen zur Kontaktaufnahme verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Kindern u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e. V. bis auf Widerruf, den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos mittels Lastschrift abzubuchen:

Name des Kontoinhabers: _____

IBAN _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____